

# Normdaten und Vokabulare: Perspektiven aus der Forschungspraxis

## (Digitale) Erschließungspraktiken in Museen

- Übertrags-, Dokumentations-, Forschungs- und Anreicherungsprozess, der nie wirklich abgeschlossen ist
- oft heterogen, individuell gestaltet – Variationen zwischen Institutionen aber auch intern
- breites Spektrum an involvierten Personen



Koordinierungsstelle  
für wissenschaftliche  
Universitätsbibliotheken  
in Deutschland

# Normdaten & Vokabulare – Nachvollziehbarkeit

## Beispiel I

- Schwieriges Erbe: Zum Umgang mit kolonialzeitlichen Objekten in ethnologischen Museen. Linden-Museum Stuttgart, 2016–2018

Basics | Sammlungsinformationen | Biographische Informationen

**Schwieriges Erbe  
Provenienzrecherche**

ID: 2 Bereich: Namibia (Deutsch-Südwestafrika) **Biogr. Informationen**

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution **Sammlungsdetails**

Sammlung erhalten über:

Beruf/Stand: Oberstabsarzt

Aktiv in:  Namibia  Kamerun  Neuguinea

Korrespondenz im Museum Zeitraum: 1902-1907 Ort 1: Hamburg

Originalliste(n) vorhanden Ort 2:

Kontextzuordnung: Militär Ort 3:

Zuordnung Zeitraum: 1900-1920 Ort 4:

Begründung:

Vermerke: Der Vorname lautet Anton (nicht Hans) vgl. Hamburger Adressbücher Jg. 1906; geboren in Breslau (?) Akte enthält 2 Schreiben von Albert Hoffa

ansatz: 2 von 236  Ungefiltert Lübbert

**Biographische Informationen** zurück

ID: 2

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution

Beruf/Stand: Oberstabsarzt

Geburtsdatum: Sterbedatum:

Geburtsort: Sterbeort:

Adresse: Abendrothweg 19, Hamburg Jahr: 1904

Biographische Anmerkungen:  
Studium in Freiburg; Promotion 1893; Kolonialdienst in DSWA von 1.4.1897-1902 (Angabe Freiburg postkolonial); Chefarzt in Windhoek; Ordensverleihung 1903 (Württemberg); Abteilungsvorsteher am Hygienischen Institut Hamburg ab ca. 1904; Reise ins Amazonasgebiet 1907;

Aufenthaltsort 1: Aufenthaltsjahr 1:

Aufenthaltsort 2: Windhoek Aufenthaltsjahr 2:

Aufenthaltsort 3: Berlin Aufenthaltsjahr 3:

Aufenthaltsort 4: Karlsruhe Aufenthaltsjahr 4:

Aufenthaltsort 5: Hamburg Aufenthaltsjahr 5: 1904

Aufenthaltsort 6: Aufenthaltsjahr 6:

Verbindungen:  
Augustin Krämer; Ferdinand Bang; Kgl. Museum für Völkerkunde Berlin (v. Luschan); Deutsch-Koloniale Jagdausstellung 1903 Karlsruhe; befreundet mit Albert Hoffa (Schreiben vom 15.03.1904); Adolph Heemke,

ansatz: 1 von 1  Gefiltert Suchen

**Sammlungsdetails** zurück

ID: 2

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution

Sammlung erhalten über: Wilhelm II., König v. Württemberg

Erwerbungsart: Schenkung

Anzahl Konvolute: 2 Anzahl Objekte: 269

Informationen zum Sammlerwerb:  
über König dem Museum geschenkt; Ordensdekoration 1903; persönlicher Besuch v. Lindens in Hamburg 1903/04;

Originalliste(n) vorhanden

Listennummer 1: 0538a Eingangsdatum 1: 1903

Listennummer 2: 0538b Eingangsdatum 2: 1903

Listennummer 3: Eingangsdatum 3:

Listennummer 4: Eingangsdatum 4:

Listennummer 5: Eingangsdatum 5:

Listennummer 6: Eingangsdatum 6:

Listennummer 7: Eingangsdatum 7:

ansatz: 1 von 1  Gefiltert Suchen



Koordinierungsstelle  
für wissenschaftliche  
Universitäts-sammlungen  
in Deutschland

Basics | Sammlungsinformationen | Biographische Informationen

### Schwieriges Erbe Provenienzrecherche

ID: 2 Bereich: Namibia (Deutsch-Südwestafrika) **Biogr. Informationen**

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution **Sammlungsdetails**

Sammlung erhalten über:

Beruf/Stand: Oberstabsarzt

Aktiv in:  Namibia  Kamerun  Neuguinea

Korrespondenz im Museum Zeitraum: 1902-1907 Ort 1: Hamburg

Originalliste(n) vorhanden Ort 2:

Kontextzuordnung: Militär Ort 3:

Zuordnung Zeitraum: 1900-1920 Ort 4:

Begründung:

Vermerke: Der Vorname lautet Anton (nicht Hans) vgl. Hamburger Adressbücher Jg. 1906; geboren in Breslau (?) Akte enthält 2 Schreiben von Albert Hoffa

ansatz: 2 von 236  Ungefiltert Lübbert

**Biographische Informationen** zurück

ID: 2

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution

Beruf/Stand: Oberstabsarzt

Geburtsdatum: Sterbedatum:

Geburtsort: Sterbeort:

Adresse: Abendrothweg 19, Hamburg Jahr: 1904

Biographische Anmerkungen:  
Studium in Freiburg; Promotion 1893; Kolonialdienst in DSWA von 1.4.1897-1902 (Angabe Freiburg postkolonial); Chefarzt in Windhoek; Ordensverleihung 1903 (Württemberg); Abteilungsvorsteher am Hygienischen Institut Hamburg ab ca. 1904; Reise ins Amazonasgebiet 1907;

Aufenthaltsort 1: Aufenthaltsjahr 1:

Aufenthaltsort 2: Windhoek Aufenthaltsjahr 2:

Aufenthaltsort 3: Berlin Aufenthaltsjahr 3:

Aufenthaltsort 4: Karlsruhe Aufenthaltsjahr 4:

Aufenthaltsort 5: Hamburg Aufenthaltsjahr 5: 1904

Aufenthaltsort 6: Aufenthaltsjahr 6:

Verbindungen:  
Augustin Krämer; Ferdinand Bang; Kgl. Museum für Völkerkunde Berlin (v. Luschan); Deutsch-Koloniale Jagdausstellung 1903 Karlsruhe; befreundet mit Albert Hoffa (Schreiben vom 15.03.1904); Adolph Heemke,

ansatz: 1 von 1  Gefiltert Suchen

GND-bzw. PND-  
Nummer

**Sammlungsdetails** zurück

ID: 2

Name: Lübbert, Dr., Anton  Einzelperson  Institution

Sammlung erhalten über: Wilhelm II., König v. Württemberg

Erwerbungsart: Schenkung

Anzahl Konvolute: 2 Anzahl Objekte: 269

Informationen zum Sammlerwerb:  
über König dem Museum geschenkt; Ordensdekoration 1903; persönlicher Besuch v. Lindens in Hamburg 1903/04;

Originalliste(n) vorhanden

Listennummer 1: 0538a Eingangsdatum 1: 1903

Listennummer 2: 0538b Eingangsdatum 2: 1903

Listennummer 3: Eingangsdatum 3:

Listennummer 4: Eingangsdatum 4:

Listennummer 5: Eingangsdatum 5:

Listennummer 6: Eingangsdatum 6:

Listennummer 7: Eingangsdatum 7:

ansatz: 1 von 1  Gefiltert Suchen

## Beispiel II

- Erstprüfung des ethnografischen Objektbestands der Kunstmuseen Krefeld auf koloniale Kontexte
  - Kunstmuseen Krefeld, 2022–2023

## Objektinformationen



**Inventarnummer:** DM VI 20

**Titel:** „Hut“

**Sachbegriff:** Deckel

**Maße:** D 29 cm; H 18 cm

**Beschreibung:** spitz zulaufende, runde Flechtarbeit (Korb, Hut?); Verzierung durch farbige Umwicklung der einzelnen Pflanzenrohre in grün, schwarz, rot und gold; rautenförmiges Muster; Spitze abgedichtet mit gefärbtem Palmblatt (?) (umwickelt und angenäht)

**Zustand:** farbige Flechtumwicklung sehr spröde und abblätternd (besonders an Innenseite)

## Provenienzmerkmale

<b>Etikett:</b>	nein; Bindfaden für Etikett [?] an Objekt angebracht
<b>Beschriftung:</b>	nein
<b>Inventareintrag</b>	keinen Eintrag zu den Flechtarbeiten aus dem DM im ZV gefunden.
<b>Karteikarte:</b> ja	„nach oben sich verjüngender Hut, aus Peddigrohr und Bast gefertigt, innerhalb vier schwarzer Streifen auf grünem Grund farbige ornamentale Muster eingeflochten, die Spitze durch einen grünen Lederabschluss gebildet, daran eine doppelte Perlenmuschelschnur, der untere Kranz des Hutes ist leicht beschädigt. Masse: unterer D ca. 29 cm, Höhe ca. 18 cm. Herkunft: sudanesisch“

## Objektgeschichte

**Konvolut:** Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe, Flechtarbeiten

**Einlieferungsdatum:** 1923 (Akte Erwerbung des Deutschen Museum für Kunst in Handel und Gewerbe, Hagen i. W., 1922-24)

**Quelle:** StdA.Kr. 4/4243

**Vorbesitzer/Einlieferer:** Deutsches Museum für Kunst in Handel und Gewerbe (bis 1923); Vorbesitzer:in (unbekannt); Transfer nach Deutschland (unbekannt); Aneignung in Herkunftsregion (unbekannt); Herstellung (unbekannt).

**Quelle:** StdA.Kr. 4/4243

**Ausstellungen:** vermutlich Ausstellung Gewerbemuseum Bremen, 1913

**Quelle:** KEO-Archiv Hagen, A 191/12

**Zusammenfassung Provenienz:** Die Ausstellung „Exotische Flechtarbeiten“ wurde 1911 in das Programm des Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe aufgenommen. Sie wurde zuerst im September 1911 im Folkwang Museum Hagen gezeigt. Anschließend war sie u. a. in Bielefeld (Handwerkerschule, Dezember 1911),

## Objektinformationen



### Provenienzmerkmale

<b>Etikett:</b>	nein; Bin
<b>Beschriftung:</b>	nein
<b>Inventareintrag</b>	keinen E ZV gefur
<b>Karteikarte:</b> ja	„nach ob und Bast auf grün eingefloc Lederab: Perlenm leicht be: ca. 18 cr

### Objektgeschichte

**Konvolut:** Deutsches Museum für Kunst in H

**Einlieferungsdatum:** 1923 (Akte Erwerbung  
Museum für Kunst in Handel und Gewerbe, H  
24)

**Vorbesitzer/Einlieferer:** Deutsches Museum  
Handel und Gewerbe (bis 1923); Vorbesitzer:  
Transfer nach Deutschland (unbekannt); Ane  
Herkunftsregion (unbekannt); Herstellung (un

**Ausstellungen:** vermutlich Ausstellung Gew  
Bremen, 1913

**Zusammenfassung Provenienz:** Die Ausste  
in das Programm des Deutschen Museums fi  
aufgenommen. Sie wurde zuerst im Septemb  
gezeigt. Anschließend war sie u. a. in Bielefe

### Geografische & kulturelle Herkunftsangaben

**Historische Zuschreibungen:** „Sudan/sudanesisch“

**Quelle:** Karteikarte

**Erläuterung:** Afrika; Sudan/sudanesisch bezeichnet in der  
zeitgenössischen Verwendung nicht das Gebiet des heutigen  
Staates, sondern die fast 5500 km lange Region von der  
Atlantikküste Nordafrikas bis zum äthiopischen Hochland im  
Osten; der Anglo-Ägyptischer Sudan im östlichen Teil gehörte  
de facto zum britischen Kolonialreich; heute Sudan und  
Südsudan; der westliche Teil war ab 1880 französisches  
Kolonialgebiet, u. a. unter dem Namen Französisch-Sudan; ab  
1960 unabhängig: Mali; Teile der deutschen Kolonien Togo  
und Kamerun (bestehend bis 1914) wurden ebenfalls zur  
Sudan-Region gezählt.

**Gegenwärtige Zuschreibungen:** „Sudan (nation)“  
(<http://vocab.getty.edu/page/tgn/1000201>)

**Quelle:**  
Vergleichsobjekt; [TGN](http://vocab.getty.edu/page/tgn/1000201)

44

**Vergleichsobjekte:** Für ähnliche Objekte in der Online-  
Sammlung des British Museum Museum (Inv.-Nr.  
Af1981,28.18 – Af1981,28.20) wird die Herkunft mit  
„Omdurman, Khartoum (Distrikt), Sudan“ angegeben;  
(Eingangsjahr 1981, Vorbesitzerinnen: Elizabeth Crowfoot; Mrs  
Grace Mary Crowfoot); in der Sammlung des findet sich ein  
ähnliches Objekt (Inv.-Nr. AF3990), das als Hut beschrieben  
wird (Ankauf über Kunsthändler W. O. Oldman, daher evtl.  
irrtümlich als Hut identifiziert), Herkunft wird mit „Hausa,  
Nigeria“ angegeben.



Omdurman (<http://vocab.getty.edu/page/tgn/7001620>) wurde  
Ende des 19. Jahrhunderts zum kulturellen und kommerziellen  
Zentrum der Region und wichtigen Warenumschlagsplatz  
(Schoenfeld 1904: 118-126).

**Verwendungskontext:** Abdeckung, um Speisen und  
Lebensmittel vor Fliegen zu schützen.

**Quelle:** Sentance 2001:  
167



## Objektinformationen



### Geografische & kulturelle Herkunftsangaben

**Historische Zuschreibungen:** „Sudan/sudanesisch“

**Quelle:** Karteikarte

**Erläuterung:** Afrika; Sudan/sudanesisch bezeichnet in der zeitgenössischen Verwendung nicht das Gebiet des heutigen Staates, sondern die fast 5500 km lange Region von der Atlantikküste Nordafrikas bis zum äthiopischen Hochland im Osten; der Anglo-Ägyptischer Sudan im östlichen Teil gehörte de facto zum britischen Kolonialreich; heute Sudan und Südsudan; der westliche Teil war ab 1880 französisches Kolonialgebiet, u. a. unter dem Namen Französisch-Sudan; ab 1960 unabhängig: Mali; Teile der deutschen Kolonien Togo und Kamerun (bestehend bis 1914) wurden ebenfalls zur Sudan-Region gezählt.

**Gegenwärtige Zuschreibungen:** „Sudan (nation)“ (<http://vocab.getty.edu/page/tgn/1000201>)

**Quelle:**  
Vergleichsobjekt; [TGN](http://vocab.getty.edu/page/tgn/7001620)

### Provenienzmerkmale

<b>Etikett:</b>	nein; Bin
<b>Beschriftung:</b>	nein
<b>Inventareintrag</b>	keinen E ZV gefur
<b>Karteikarte:</b> ja	„nach ob und Bast auf grün eingefloc Lederab: Perlenm leicht be: ca. 18 cr

44

### Objektgeschichte

**Konvolut:** Deutsches Museum für Kunst in H

**Einlieferungsdatum:** 1923 (Akte Erwerbung  
Museum für Kunst in Handel und Gewerbe, H  
24)

**Vorbesitzer/Einlieferer:** Deutsches Museum  
Handel und Gewerbe (bis 1923); Vorbesitzer:  
Transfer nach Deutschland (unbekannt); Ane  
Herkunftsregion (unbekannt); Herstellung (un

**Ausstellungen:** vermutlich Ausstellung Gew  
Bremen, 1913

**Zusammenfassung Provenienz:** Die Ausste  
in das Programm des Deutschen Museums fi  
aufgenommen. Sie wurde zuerst im Septemb  
gezeigt. Anschließend war sie u. a. in Bielefe

**Vergleichsobjekte:** Für ähnliche Objekte in der Online-Sammlung des British Museum Museum (Inv.-Nr. Af1981,28.18 – Af1981,28.20) wird die Herkunft mit „Omdurman, Khartoum (Distrikt), Sudan“ angegeben; (Eingangsjahr 1981, Vorbesitzerinnen: Elizabeth Crowfoot; Mrs Grace Mary Crowfoot); in der Sammlung des findet sich ein ähnliches Objekt (Inv.-Nr. AF3990), das als Hut beschrieben wird (Ankauf über Kunsthändler W. O. Oldman, daher evtl. irrtümlich als Hut identifiziert), Herkunft wird mit „Hausa, Nigeria“ angegeben.

Omdurman (<http://vocab.getty.edu/page/tgn/7001620>) wurde Ende des 19. Jahrhunderts zum kulturellen und kommerziellen Zentrum der Region und wichtigen Warenumschlagsplatz (Schoenfeld 1904: 118-126).

**Verwendungskontext:** Abdeckung, um Speisen und Lebensmittel vor Fliegen zu schützen.



**Quelle:** Sentance 2001: 167

## ▪ Getty Thesaurus of Geographic Names

- <http://vocab.getty.edu/page/tgn/1000201>
- <http://vocab.getty.edu/page/tgn/7001620>

## Beispiel 3

- Locating Namibian Cultural Heritage in Museums and Universities in German-Speaking Countries. A Finding Aid for Provenance Research. Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, 2020–2024



III 1559

1904-1908

leg ornament

Museum der Kulturen Basel

San



III 1605

1904-1908

water container

Museum der Kulturen Basel

OvaHerero



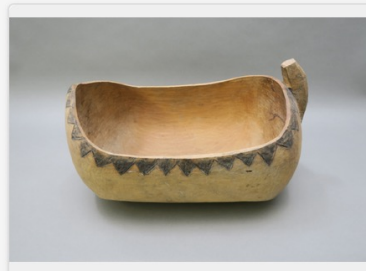
III 1978

1904-1908

milk vessel

Museum der Kulturen Basel

Aawambo/Ovawambo



III 1979

1904-1908

bowl

milk vessel

Museum der Kulturen Basel

Aawambo/Ovawambo



III 1980

1904-1908

milk ladle

Museum der Kulturen Basel

Aawambo/Ovawambo



III 1981

1904-1908

milk ladle

Museum der Kulturen Basel

Aawambo/Ovawambo

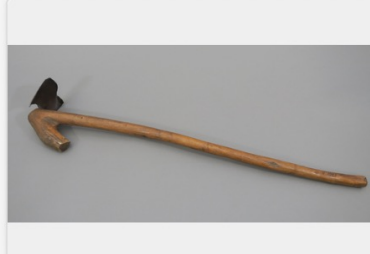


III 1982

1904-1908

basket

Museum der Kulturen Basel



III 1983

1904-1908

hoe

Museum der Kulturen Basel



III 1984

1904-1908

bow

Museum der Kulturen Basel



2

III 1985

1904-1908

staff

stick (tool/implement)

Museum der Kulturen Basel



2

III 1987

1904-1908

staff

stick (tool/implement)

Museum der Kulturen Basel



2

III 1988a-b

1904-1908

knife

Museum der Kulturen Basel



- Verwendung von unterschiedlichen Terminologien können sich auf die Suchergebnisse bei Online-Recherchen auswirken

- Verwendung von unterschiedlichen Terminologien können sich auf die Suchergebnisse bei Online-Recherchen auswirken

SAMMLUNG | THEMEN | ERWEITERTE SUCHE | WELTKARTE | QUIZ

aawambo X | Q


Erweiterte Suche

136 Ergebnisse für Sortieren nach Eingangsdatum aufsteigend


aawambo x +


ALLE FILTER ZURÜCKSETZEN


☆ ALLE ERGEBNISSE MERKEN



Kein Bild verfügbar









Knobkierie  
Aawambo; OvaHerero


Messer  
Aawambo; San


Messer  
Aawambo; San

Schöpfkelle  
Aawambo









aawambo ✕ 🔍

Erweiterte Suche

136 Ergebnisse für

Sortieren nach ▼ Eingangsdatum aufsteigend



## Suche in den Sammlungen

aawambo 🔍

→ [Erweiterte Suche](#)

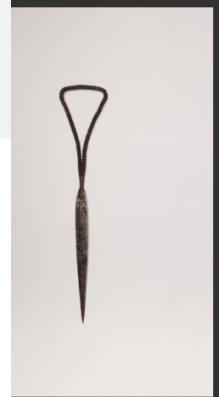
0 Ergebnisse

Sortieren nach Entstehungszeit (aufsteigend) ▼

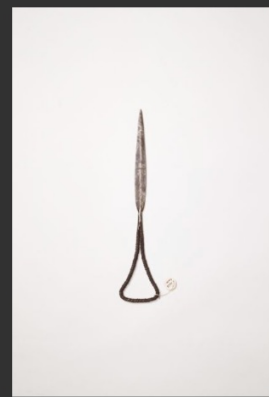


[Filter ausblenden](#)

Es wurden keine Ergebnisse zu Ihrer Suchanfrage gefunden. Bitte überprüfen Sie die Schreibweise oder probieren Sie verwandte Suchbegriffe.



bo; San



Messer  
Aawambo; San



Schöpfkelle  
Aawambo



aawambo



Erweiterte Suche

136 Ergebnisse für

Sortieren nach ▼ Eingangsdatum aufsteigend



ONLINE SAMMLUNG

## Suche in den Sammlungen

ovambo



→ [Erweiterte Suche](#)

62 Ergebnisse

Sortieren nach Entstehungszeit (aufsteigend) ▼

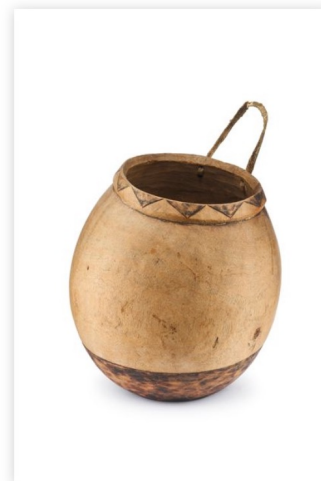


[Filter ausblenden](#)

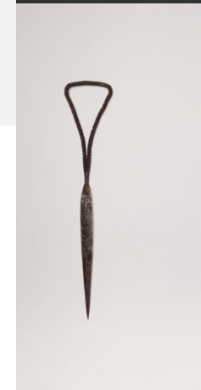
- ▼ [Museum](#)
- ▼ [Sammlung](#)
- ▼ [Objektbezeichnung](#)
- ▼ [Material](#)
- ▼ [Technik](#)
- ▼ [Zeit](#)
- ▼ [Ort](#)
- ▼ [Weiterverwenden](#)
- ▼ [Schlagworte](#)



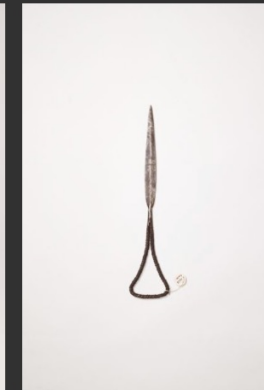
Ring | Ongondo  
Beinring aus Kupfer, 1760 - 1904



Schale  
1850 - 1930



bo; San



Messer  
Aawambo; San



Schöpfkelle  
Aawambo

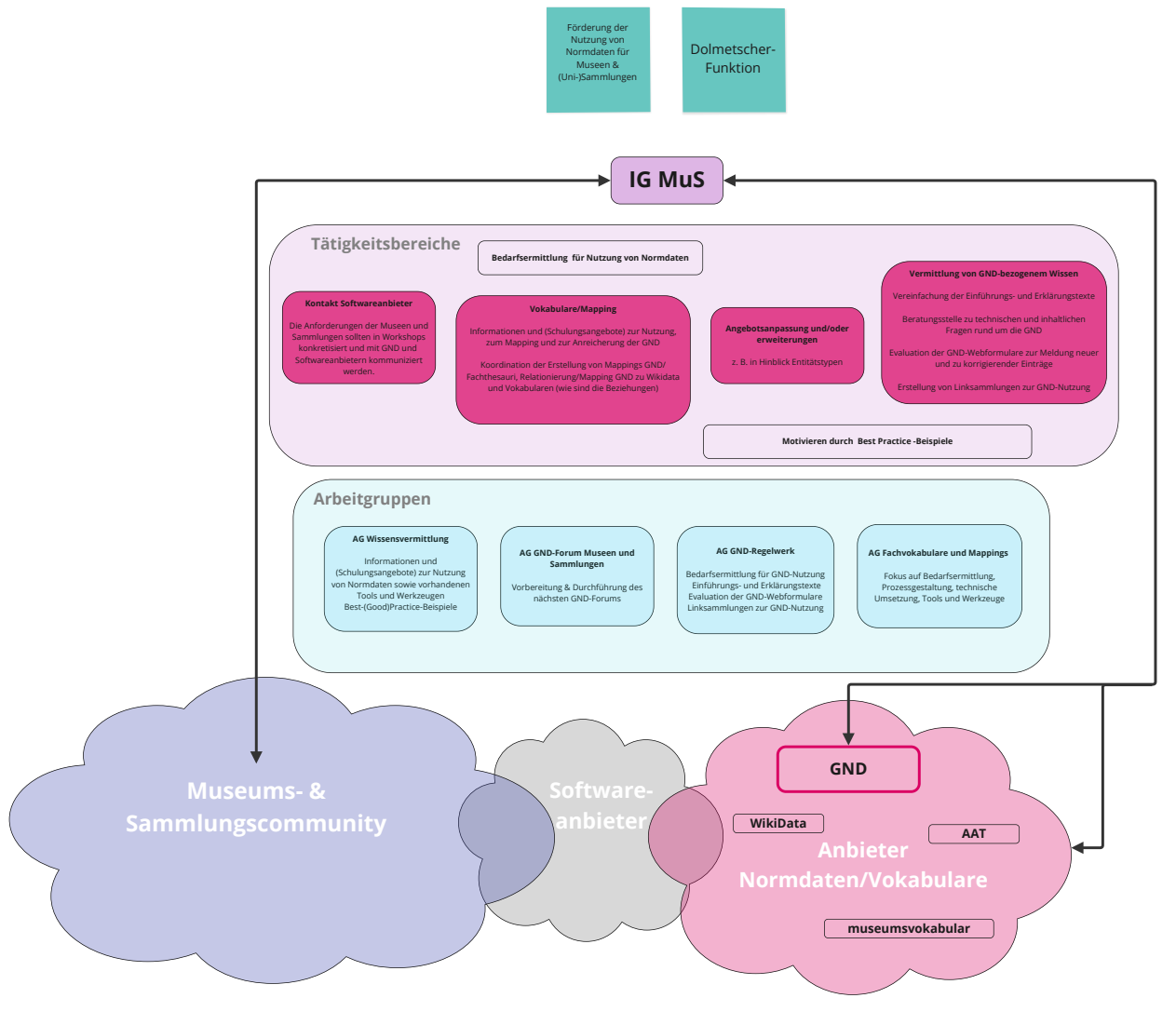


## Praktische Probleme bei der Verwendung

- Mangelnde Integration in die Forschungs- und Datenbankarbeit
- Begrenzte Eignung der angebotenen Daten
  - fehlende Personendaten
  - veraltete Gesellschaftsbezeichnungen
  - Geografische Begriffe ohne zeitliche Tiefe
  - Epochenbegriffe
- Vielfalt der angebotenen Vokabulare
- Schwierigkeiten bei der technischen Umsetzung



# IG Museen & Sammlungen



- Austausch und die Vernetzung zu Fragen der Nutzung von Vokabularen und Normdaten in der Sammlungsarbeit
- Vertretung die Anliegen der Museums- und Sammlungscommunity im GND-Netzwerk
- Kontakt: <https://wiki.dnb.de/display/STAC/IG+Museen+und+Sammlungen>